PR-Paris 2018: Zusammenfassung-d Safenwil, 2.10.2018

**Kia präsentiert neue Modelle am Autosalon Paris 2018**

* **Erster öffentlicher Auftritt für Kia ProCeed mit neuer Shooting Brake-Karosserie**
* **Kia stellt neuen, leistungsstarken Ceed GT und ProCeed GT vor**
* **Ceed GT Line Spezifikation zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt**
* **Europa-Premiere für Elektro-Crossover Kia e-Niro**
* **Verkauf aller vier Modelle mit 7-Jahres- oder 150'000-km-Garantie von Kia**

Kia Motors hat heute den neuen Kia ProCeed am Autosalon Paris 2018 präsentiert. Das komplett neue Fliessheck-Modell wird neben den neuen leistungsstarken Modellen Ceed GT und ProCeed GT sowie dem Ceed GT Line erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch der Elektro-Crossover Kia e-Niro feiert am Pariser Autosalon seine Europa-Premiere.

Emilio Herrera, Chief Operating Officer bei Kia Motors Europe, kommentiert dies so: «Die neuen Autos, die wir hier vorstellen, unterstreichen die ehrgeizigen Zielsetzungen und die Leidenschaft für Design, die Fahrzeuge von Kia auszeichnen. Der ProCeed bietet der Käuferschaft ein grossartiges, emotionales Design, der Ceed GT bietet maximalen Fahrspass, und der e-Niro senkt die Hemmschwelle, ein Elektroauto zu kaufen, denn er steht für Leichtigkeit, Spass und Zuverlässigkeit.»

Alle vier in Paris präsentierten Modelle werden serienmässig mit der 7-Jahres- bzw. 150'000-km-Garantie von Kia verkauft. Die Herstellergarantie erstreckt sich auch auf die im e-Niro verbauten Lithium-Polymer-Batterien.

**Der neue Kia ProCeed vereint eindrucksvolle Fliessheck-Linien mit der Vielseitigkeit eines Tourers**

Erstmals in Paris der Öffentlichkeit gezeigt, verbindet der neue Kia ProCeed als fünftüriger Shooting Brake grossartiges Design mit der Geräumigkeit und Flexibilität eines Tourers. Der exklusiv für europäische Käufer entwickelte ProCeed geht Anfang 2019 in den Verkauf.

Der Name des in Europa entworfenen, entwickelten und gebauten ProCeed verweist auf die zweite Generation des dreitürigen Kia pro\_cee’d Coupé. Er ist das Produkt des europäischen Design- und Entwicklungsteams von Kia in Frankfurt, Deutschland, und wird in der firmeneigenen Produktionsstätte in Žilina, in der Slowakischen Republik, gefertigt – zusammen mit den neuen, schon in diesem Jahr eingeführten Modellen Kia Ceed und Ceed Sportswagon.

Der neue ProCeed bringt den athletischen Spirit der zweiten Generation des Schrägheck-Sportlers Kia pro\_cee’d auf den Punkt. Als typischer Shooting Brake gilt der ProCeed als Alternative zum dreitürigen Coupé: Sein grosszügiges Raumangebot verbirgt sich unter einer kompakten Karosserie, die ihn schon auf den ersten Blick als wendigen Flitzer ausweist. Mit der DNA eines Coupés ist das Auto niedriger und länger als der fünftürige Ceed Fliessheck oder der Sportswagon. Dies verleiht ihm eine einzigartige rückwärtige Silhouette, die kein anderes Modell im Segment der Familienautos vorweisen kann.

Innen zeigt der ProCeed das gleiche ergonomische Design wie die übrigen Modelle der Ceed-Reihe. Die Innenausstattung zeichnet sich durch hochwertige Soft-Touch-Oberflächen aus. Im Zentrum des Armaturenbretts befindet sich das mit einem 7,0-Zoll-Display ausgestattete, «schwebende» Touchscreen-Infotainmentsystem. Darunter sind die Regler von Audiosystem, Heizung und Belüftung angeordnet. Zur besseren Bedienbarkeit während der Fahrt ist das Armaturenbrett leicht zum Fahrersitz geneigt.

Emilio Herrera sagt: «Mit dem ProCeed schlägt die Ceed-Modellreihe eine ganz neue, kühne Richtung ein. Während der Ceed Sportswagon vorrangig auf Alltagstauglichkeit setzt, bietet der ProCeed Paaren oder jungen Familien die Geräumigkeit und Flexibilität eines Tourers, kombiniert mit einem emotionalen, stromlinienförmigen Design. Damit ist der ProCeed das erste Fahrzeug im Mainstream-Segment, das derart unterschiedliche Ansprüche vereint, um den Käufern die Qual der Wahl abzunehmen.»

Produziert wird der ProCeed Shooting Brake ab November. Ab dem ersten Quartal 2019 wird er exklusiv in Europa vermarktet.

**Kia Ceed GT – starke Leistung trifft auf vollendetes Fahrverhalten und Handling**

Der neue Kia Ceed GT ist noch ausgereifter und angenehmer zu fahren als sein Vorgänger. Zusammen mit dem neuen ProCeed GT wird er heute erstmals am Autosalon Paris 2018 vorgestellt.

Als die beiden PS-starken Fahrzeuge 2013 unter den Namen «cee’d GT» und «pro\_cee’d GT» eingeführt wurden, waren sie die ersten Fliessheck-Flitzer aus Korea. Der neue Ceed GT knüpft nahtlos an seine Vorgänger an: Mit einem starken 1,6-Liter-T-GDi-Motor (Turbo mit Direkteinspritzung) und zahlreichen technischen Details, die Komfort, Sicherheit und Zweckmässigkeit versprechen, bietet er ein ebenso sicheres wie ansprechendes Fahrerlebnis.

Sein sportliches Aussendesign unterscheidet den Ceed GT schon rein optisch von den anderen Modellen der Ceed-Reihe. Während das Design des konventionellen Ceed durch Stromlinien und geschwungenes Blech geprägt ist, präsentiert sich die GT-Variante athletischer, mit neuen vorderen und hinteren Stossstangen, Schwellern und einer Reihe von roten Highlights im Aussenbereich.

Das ergonomische Innenraumdesign der Ceed-Reihe wurde beibehalten. Oberflächen aus hochwertigen Materialien mit angenehmer Haptik und metallische Blenden ergänzen das zum Fahrersitz geneigte Armaturenbrett, das die Bedienung im fliessenden Verkehr erleichtert. Im Zentrum des Armaturenbretts prangt das – wahlweise 7,0 oder 8,0 Zoll grosse – «schwebende» Touchscreen-Infotainmentsystem von Kia; darunter sind die Regler von Audiosystem, Heizung und Belüftung angeordnet.

Als erstes Schrägheck-Sportmodell von Kia ist der neue Ceed GT nicht nur mit dem serienmässigen Sechs-Gang-Schaltgetriebe, sondern auch mit einem optionalen Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe erhältlich.

Der neue Ceed GT wird ab November im Kia Werk in Žilina (Slowakei) produziert. Der Verkaufsstart ist für das erste Quartal 2019 geplant.

**Kia Ceed GT Line mit GT-typischem Design und emissionsarmen Turboantrieben**

Der neue Kia Ceed GT Line hat heute am Autosalon Paris 2018 seinen ersten Auftritt. Der Ceed GT Line orientiert sich am Designkonzept des leistungsstärkeren Ceed GT und geht im ersten Quartal 2019 in den europaweiten Verkauf.

Die neue GT Line-Variante macht Kia als Marke für Familienautos der Mittelklasse noch attraktiver und ist in jeder Variante des neuen Ceed erhältlich, auch als fünftüriger Kombi und als Ceed Sportswagon. Der ProCeed GT Line wird serienmässig mit der neuen «Shooting Brake»-Karosserie ausgestattet. Alle drei «GT Line»-Modelle bieten ein hohes Mass an Flexibilität, Turbo-Motoren und ein ansprechendes Fahrverhalten, das innen und aussen durch einen sportlichen, neuen Look abgerundet wird.

Das Äussere des Ceed GT Line wartet mit einer Reihe von neuen, markanten Designmerkmalen auf. Dazu gehören ein «Tigernasen»-Kühlergrill aus satiniertem Chrom mit glänzend schwarzer Einfassung, individuelle 17-Zoll- oder optional 18-Zoll-«GT Line»-Leichtmetallräder sowie neu gestaltete Stossstangen vorne und hinten, die denen des Ceed und des ProCeed GT nachempfunden sind. Oberhalb der Nebelscheinwerfer mündet die Karosserie wie bei den neuen GT-Modellen und dem Kia Stinger in markante metallische «Spoiler».

Der Innenraum der Ceed GT Line-Modelle zeichnet sich durch ein sportlicheres Ambiente aus. Während die Ceed- und Sportswagon-Modelle einen grauen Dachhimmel haben, wird im ProCeed schwarzer Stoff eingesetzt, der den Innenraum intimer wirken lässt. Die Türschweller haben Schutzleisten aus Metall. Fahrer und Beifahrer profitieren von neuen GT Line-spezifischen Sportsitzen, die mit grösseren Seiten- und Oberschenkelpolstern ausgestattet sind. Optional sind auch Sitze erhältlich, deren Stützkonstruktion sich an den Sitzen der PS-starken GT-Modelle orientiert.

Für den Ceed GT Line bietet Kia verschiedene Motorisierungen an: Die 1,0-Liter- und 1,4-Liter-T-GDi-Motoren von Kia (Benzin-Direkteinspritzung mit Turbolader) oder den 1,6-Liter-CRDi, von Kia, einen «Smartstream»-Diesel mit Common-Rail-Direkteinspritzung. Nicht zuletzt dank dieser Auswahl an verkleinerten Antriebssträngen punktet der GT Line mit agilen Fahreigenschaften und einem geringen Gesamtgewicht.

**Kia e-Niro: Kombination von Crossover-Praxistauglichkeit und emissionsfreiem Fahren**

Der vollelektrische e-Niro kombiniert Fahrspass, ansprechendes Design, Crossover-Nutzen und einen emissionsfreien Antrieb – und ist damit weltweit eines der leistungsfähigsten Elektrofahrzeuge im Handel. Der e-Niro, der heute zum ersten Mal in der europäischen Spezifikation vorgestellt wurde, soll die Hemmschwelle, ein Elektroauto zu kaufen, abbauen, indem er mit einer grossen Reichweite, intelligenteren Beladungsmöglichkeiten und mehr Praxistauglichkeit als viele andere Elektrofahrzeuge überzeugt.

Der brandneue Kia e-Niro bietet als erstes vollelektrisches Crossover Utility Vehicle von Kia eine emissionsfreie Reichweite von bis zu 455 Kilometern mit einer einzigen Ladung seines 64-kWh-Langstreckenakkus. Dieser Akku lässt den e-Niro sogar bis zu 615 Kilometer im Stadtverkehr fahren – weiter als viele Benziner. Der e-Niro ist auch mit einer 39,2-kWh-Batterie erhältlich, die eine Reichweite von bis zu 289 Kilometern mit einer einzigen Ladung bietet.\*

Der Innenraum des Kia e-Niro kombiniert modernes Design mit einem grosszügigen Raumangebot und Technologien, die den emissionsfreien Antriebsstrang ergänzen. Der Käufer profitiert ebenfalls von einer Reihe spezieller E-Mobil-Technologien, die mehr Reichweite und Effizienz erzielen, sowie von neuen Sicherheitsfunktionen und einem ausgewogenen Aussen- und Innendesign.

Der neue Kia e-Niro wird in der Kia-Produktionsstätte in Hwasung (Korea) produziert und ab Ende 2018 in ausgewählten europäischen Märkten verkauft (in der Schweiz: im Laufe des Jahres 2019). Auch für den e-Niro gilt serienmässig die einzigartige 7-Jahres- bzw. 150’000-km-Garantie von Kia. Sie erstreckt sich auch auf die Batterien und den Elektromotor.

**Hinweise für Redaktoren**

\* Alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen Technischen Daten gelten vorbehaltlich der weiteren Entwicklung und Zulassung. Die Reichweiten wurden mit Hilfe des WLTP-Testverfahrens (*World Harmonised Light Vehicle Test Procedure*) ermittelt. Änderungen sind ausdrücklich vorbehalten.